

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# von Heute

sie mit ihrem oder ihres Mannes Steuer-geldern dazu beigetragen habe, den Vor-ratsschrank der Nichtsnutze zu füllen.

Drei Tage darauf war ich mit einem Kol-legen im Raucherabteil des Bähnchens, als auf Lammfellfinken eine gepflegte Erschei-nung fürenschtend durch den Wagen ging, und als ich fragte, wer sie sei, tat er erstaunt: «Du kennst Frau X nicht, die wohnt am Waldrand oben, nettes Haus, solltest es einmal ansehen, hast vielleicht auch einen halben Ziegel dran bezahlt.» Ich: «Wieso das?» «Ja, es ist fast zum La-chen, das Haus ist mit Subventionen erbaut worden — Linderung der Wohnungsnot Unbemittelter.»

«Kanarienvogel haben sie keinen?» fragte ich. Er mochte es für einen Witz halten, denn er lächelte höflich. Und Du? Es grüßt Dich Dein Ruodi.

## Unsere Kinder

Unser Kleiner weint und jammert nachts im Bett-chen und klagt über Bauchweh. Endlich, nach einem heißen Fencheltee, schlummert er ein. Am Morgen erwacht er «purrilimunter». Aber ich frage doch noch sicherheitshalber: «Hesch kei Bücheliwee me?» «Nenei», jauchzt er hopsend, hält dann aber plötzlich inne und fährt tröstend fort: «Aber weisch, ich chumme dänn, scho wider emal über!» BH

## Niederdorf-Grammatik

Amboni Estates, 8. 2. 1952

Liebes Bethliil Kannst Du mir helfen, den Nebel folgender wahren Geschichte zu spalten?

Eine Bekannte von mir war im Begriffe, nach Afrika auszuwandern, in unsere Nähe, nach Tanga.

Wie sie noch in Zürich weilte, um auf die Abfahrt des Zuges zu warten, dachte sie, sie könnte sich eigentlich noch Reiselektüre anschaffen. Das beste wäre wohl, sich in der Negersprache zu üben, genannt Suaheli-Sprache, da sie in Bälde Neger-Perlen im Hause um sich haben würde. Während der Ueberfahrt hätte sie Zeit, sich darin zu üben.

So kam sie an einer bekannten Zürcher Buchhandlung vorbei, als sie auf der Bahn-hofstraße gegen den Zürichsee spazierte. Sie trat ein, und ein junges, selbstbewußtes Fröilein fragte sie nach ihren Wünschen. Es entstand folgender Dialog:

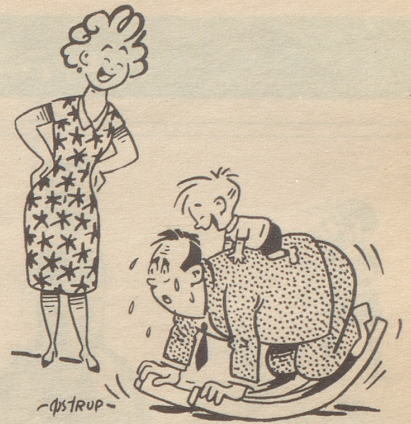
«Fröilein, händ Si villicht ä Suaheli-Grammatik?»

Pause. — —

Dann hob das junge Ding den Kopf, beguckte sie von oben bis unten mit spöt-tischem Blicke, und sagte schnippisch: «So öppis Usgfalles chömed Si nu im Niderdorf über!»

Es grüßt eine Afrika-Schweizerin.

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite bitten wir an den Nebelspalter Rorschach, Redak-tion «Die Seite der Frau» zu adressieren.



«Gseesch Bappe, du hetsch em Ruedeli glich gschiider es Gampiroß kauft!»

Tyrhans

## «Zwei Seelen wohnen, ach ...»

Mein dreijähriges Enkelsöhnchen ist momentan ein arges «Zwänggrindli». Soll es zum Essen kommen, so legt er sich bestimmt auf den Teppich und wott grad Isebähni spille. Soll er das Mänteli an-legen, so verlangt er mit Gebrüll nach dem Jäckli, kurzum, er ist ganz und gar «die vielgeliebte Gottesgeißel», um Bethlis köstlichen und treffen-den Ausdruck zu gebrauchen.

Treibt unser Mannli es nun gar zu arg mit dem Täubeln und Zwängen, so wird er kalt gestellt. Wir gehen unserer Arbeit nach und ignorieren ihn voll-ständig.

Dieser Tage nun bei so einem Anlaß verstummt plötzlich das Wutgebrüll, ein etwas verlegen lä-chelndes Büebli, noch mit dicken Tränen auf den Bäckchen, erscheint in der Küchentür und sagt: «s andere Müüli seit denn, i wott wider lieb sy», und mit den flachen Händen die Tränen abwischend, erklärt er mir: «Weisch, das andere Müüli is in mym Büuchli und cha au rede ...» Jo

... Du wirst glücklich sein und schlank bleiben Dein Leben lang durch

**Kissinger**  
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot Casima (Tic).

Keine Angst wenn Schmerzen auftreten

**mélabon**

1. scheidet rascher Harnsäure aus
2. beruhigt Ihre Nerven
3. setzt Fieber herab
4. beseitigt Entzündungen
5. löst Gefäß-Krämpfe.

In Apotheken 25

**Solbad Schützen Rheinfelden**  
Herz — Rheuma — Frauenleiden  
Frühzeitiges Altern

Ihr **Just**

Berater ist stets korrekt freundlich hilfsbereit

Wenn Ihnen ein Just-Produkt mangelt, schreiben Sie bitte an  
JUST WALZENHAUSEN APP.

brennt es... brennt es nicht...  
Ja — es brennt! Durch Duroflam verschwindet das Wörtchen „peut être“ aus dem Raucherdialekt.

**Duroflam**  
hält länger als Benzin

Ampulle 20 Rp., Flasche Fr. 1.25  
In Cigarrengeschäften und Drog.

Sparpackung Fr. 2.50 Hersteller: G. Wöhnlich, Dietikon-Zch.

... er schreibt auf **HERMES**

Leisten Sie sich den guten **Kobler**



"Und Sie...?"  
"White Horse!"



**WHITE HORSE**  
SCOTCH WHISKY

Generalvertretung für die Schweiz: BERGER & CO LANGNAU/BERN



Besitzer  
**E. Schneiderhan-Aeppli**  
Küchenchef  
Neu renovierte Räume für  
Vereine und Hochzeiten.  
Zimmer mit fl. k. u. w. Wasser  
Kasernenstr. 29 Tel. 52082

**WEICH WIE AUF KISSEN!**

So fühlen Sie sich auf Scholl's wunderbaren Schaumbett-Sohlen. Der Fuß ist abgepolstert von der Ferse bis zur Zehenspitze. Millionen winziger Luftporen machen jeden Schuh zum Luftpolster. Einzigartige Linderung bei Fußbrennen, Hornhautschmerz oder empfindlichen Füßen. Fr. 2.70 pro Paar. Gönnen Sie sich schon heute diese Wohltat! In Drogerien, Schuhgeschäften und Scholl-Instituten.

Für Damen und Herren

**Scholl's**  
**SCHAUMBETT-SOHLN**

**LUGANO Hotel AURORA**

das kleine Haus, das sich große Mühe gibt. Zentrale, ruhige Lage mit Seeaussicht. Das ganze Jahr geöffnet. Vollständig renoviert. Zimmer mit Telefon. Besitzer: Carl Frei-Bucher, Telefon (091) 24615

Eine brasilianische Pflanze

**Tilmar** gegen **RHEUMA GICHT**

Aus der Heilpflanze «Ilex Paraguayensis» entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, regt die Darm- und Lebertätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet, wird bald die Wirkung spüren. Tee-Packung Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; in Tabletten-Form: Schachtel Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; Tilmar-Balsam zum Einreiben: Tube Fr. 2.60

Bad-Hotel **Schweizerhof**  
BADEN b/ZÜRICH

Jetzt grösste Heilerfolge mit Unterwasser-Strahl-Massage mit Thermalwasser von 45° Celsius  
Pensionspreise: Fr. 11.50 bis 15.50  
Prosp. durch Familie Baumgartner

Wenn Sie **wirklich** gut essen wollen, dann ...

**Hotel „Rössli“**  
Balsthal

P. Wannewetsch  
Tel. (062) 87416

**NUR 1 x**

schenkt uns die Natur die gesunden Augen, und diese bedürfen unserer aufmerksamen Pflege. Sind die Augen aber überanstrengt, stellt sich Flimmern oder Brennen ein, so empfehlen wir Ihnen den altbewährten **Kräuter-Augenbalsam-Semaphor** (Schutzmarke Rophaien). Die Anwendung erfolgt äußerlich, und zwar durch gewöhnliches Einreiben. Seine erfrischende Wirkung ist sofort fühlbar. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich, Flaschen zu Fr. 2.40 und Fr. 4.50.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77.**

**Hotel Hecht**  
Appenzell

altbekannt, altbewährt. All guet und gnuog. Morgentaler Kegelbahn. A. C. S. T. C. S.

**Neu renoviert!** Fließendes Wasser. Telefon 87383 Besitzer: A. Knechtli.

Sogar die größte Liebe stirbt,  
wenn man nicht ständig um sie wirbt!

(Kaufe jeden Monat ein Los)

Erstmals **3 x 30000**

Einzel-Los zu Fr. 5.—, 5er-Serien zu Fr. 25.— mit einem sicheren Treffer, 10er-Serien zu Fr. 50.— mit zwei sichern Treffern bei Losverkaufsstellen und Banken oder direkt bei Landes-Lotterie, Zürich, Postcheck VIII 27600 plus 40 Rp. Porto.

**LANDES-LOTTERIE**

**ZIEHUNG**  
**11. Juni**